

Inhalt

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	7
1. Einleitung	9
1.1 Zum Diskussions- und Forschungsstand	10
1.2 Definition und Abgrenzung innerparteilicher Opposition	21
1.3 Typen des innerparteilichen Faktionalismus	29
1.4 Typologie westeuropäischer Parteien	35
1.5 Fragestellung	40
1.5.1 Widersprüche	40
→ 1.5.2 Innerparteiliche Demokratie und Demokratisierung	43
1.5.3 Politischer Wandel	46
1.6 Zur vergleichenden Methode	49
2. Verteilung innerparteilicher Oppositionsgruppen	52
3. Widerspruchspotentiale der westeuropäischen Parteien	54
3.1 Klassenspezifische Widerspruchspotentiale	54
3.2 Zur Bestimmung parteispezifischer Widerspruchspotentiale	59
3.3 Kommunistische Parteien	63
3.3.1 Sozialstrukturelle Widersprüche	63
3.3.2 Widerspruchspotential	73
3.4 Linkssozialistische Parteien	76
3.5 Sozialdemokratische/sozialistische Parteien	79
3.5.1 Sozialstrukturelle Widersprüche	79
3.5.2 Widerspruchspotential	96
3.6 Bürgerliche Parteien	102
3.6.1 Sozialstrukturelle Widersprüche	102
3.6.2 Widerspruchspotential verschiedener Parteirichtungen	115
4. Entstehung innerparteilicher Opposition	121
5. Fördernde und bremmende Faktoren für die Entfaltung innerparteilicher Opposition	127
5.1 Parteiinterne Faktoren	128
5.1.1 Inhalt, Bedeutung und Struktur des innerparteilichen Ideensystems	128
5.1.2 Verteilung von Fähigkeiten politischen Handelns	135
5.1.3 Status-Verteilung	136
→ 5.1.4 Parteibürokratie	138

5.1.5	Institutionelle Faktoren	139
5.1.6	Kommunikation	151
5.1.7	Legitimität innerparteilicher Opposition	160
5.1.8	Formen der Konfliktregelung	162
5.2	Parteiexterne Faktoren	164
5.2.1	Wirtschaftliche Einflußfaktoren	164
5.2.2	Interessenverbände	169
5.2.3	Parteiensystem	173
5.2.4	Wahlen und staatlicher Herrschaftsapparat	178
5.2.5	Politische Kultur	187
5.2.6	Massenkommunikationsmittel	189
6.	<i>Zusammenfassung: Voraussetzungen innerparteilicher Oppositionsgruppen</i>	193
7.	<i>Politischer Wandel durch innerparteiliche Opposition?</i>	201
7.1	Innerparteilicher Machtwechsel	202
7.2	Zielwandel	223
8.	<i>Latente Funktionen innerparteilicher Opposition</i>	225
8.1	Beeinflussung des Wählerverhaltens	226
8.2	Auswirkungen auf die Regierungsfunktion	230
8.3	Stabilisierung der Parteiführung	232
8.4	Partizipationsausweitung	232
8.5	Service-Funktion	233
8.6	Integration und Legitimation	234
8.7	Zusammenfassung	236
9.	<i>Innerparteiliche Opposition – Strategie für wen?</i>	240
	<i>Anhang</i>	250
1.	Sozialstruktur westeuropäischer Länder	250
2.	Wahlergebnisse 1945–1975	251
3.	Parteipräferenzen sozioökonomischer Gruppen	257
4.	Sozialstruktur der Parteien	262
5.	Organisationsgrad der Parteien	274
6.	Gewerkschaften und Parteien	276
7.	Innerparteiliche Oppositionsgruppen 1945–1970	282
	<i>Anmerkungen</i>	286
	<i>Literaturverzeichnis</i>	298
	<i>Personen- und Sachregister</i>	315